

denen die drei mittleren ein Geschenk des Senator Hayn und seiner Frau Gemahlin, das nördliche ein Geschenk des Senator Schemann und das südliche ein Geschenk der Averhoff'schen Stiftung, sind von Clayton & Bell in London entworfen und ausgeführt. Von dieser Firma stammen auch die beiden Stagemann'schen und die beiden von Potenschen Fenster im Chorschiff, sowie das Eutycheus- und das Bürgermeisterfenster im Kirchenschiff. Die beiden anderen Fenster im Chorschiff sind das eine die berühmten Sängerin Johanna Fritze gewidmet und das andere von Pastor Freudenthal sind von dem Pariser Glasmaler A. Gerente entworfen und ausgeführt. Im nördlichen Seitenschiff hat Oberalter Paul das westliche Fenster durch die Zettler'sche Anstalt in München mit Glasmalerei versehen lassen. Die grosse Orgel, welche 161 Register besitzt, ist von dem Orgelbaumeister Ernst Röber in Hausenindorf am Harz gebaut und wurde am 29. November 1891 geweiht. Die Empore und der Prospekt sind nach den Zeichnungen des Architekten Christoph Hehl zu Hannover, erstere von der Hiesigen Baugesellschaft hier, letztere aus Tonholz von dem Tischlermeister Fritz Böhre jr. zu Linden bei Hannover hergestellt. Architekt und Erbauer der Kirche ist der 1878 verstorbene und in der Westminster-Abtei zu London bestattete Sir George Gilbert Scott. Meldungen zum Besehen der Kirche und Bestehen des Turmes sind bei dem Kuster Th. Wisendanger zu machen.

Die Hauptkirche St. Catharinen Catharinenkirchhof.

Ist auf der Südspitze der Grimminsel gelegen und wurde etwa 1240 als einschiffige Kapelle gegründet. Ihr Ausbau zur gegenwärtig bestehenden Kirche ist 1425 vollendet. Einen Turm erhielt sie 1608; er wurde jedoch 1648 durch einen Sturm herabgestürzt, wozu Peter Marquard 1656 den jetzigen Turm erbauen ließ. Er ist 112,5 m hoch ist. An sehenswerten Gemälden gehören der Kirche: das frühere Altarblatt „Christus segnet die Kinder“ usw. von Faber gemalt, zwei sehr schöne altdeutsche Gemälde auf Goldgrund aus A. Dürers Zeit (gegenwärtig in der Kunsthalle, Kopien von Julius von Ehren befinden sich in der Kirche) Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu, ein Perspektivgemälde von G. Enckel. Das neue Altarfenster, 1854 von Herrn Konsul G. F. Vorwerk geschenkt, stellt in seinen in der königl. Glasmalerei in München von Altmüller ausgeführten Gemälden das „Gebot des Herrn“ nach einer Zeichnung von Overbeck dar. Der Kanton des figuralischen Teiles ist von v. Schwind, unter Leitung von Professor v. Hess, auf Glas ausgeführt von Faustner, die architektonische Malerei von Altmüller selbst; das Sandsteingesims- und Rippenwerk von den hiesigen Architekten Luis und Hastedt. Ein neuer Altar ist im Jahre 1856 erbaut. Die Kosten, welche über 28.000 Mark Bo. betragen haben, wurden durch freiwillige Beiträge gedeckt. Zugleich mit der Herrichtung des neuen Altars ist der Kirche von dem Obersten Albrecht auch ein neuer Taufstein mit einem silbernen Taufbecken geschenkt. — Im Jahre 1895 hat eine Restauration der nach der Nordseite gelegenen Fenster stattgefunden. 1866 ist für den bei der Verwüstung der Kirche 1818 vernichteten Singektor ein neuer Lektor für die Orgel nach den Zeichnungen der Architekten Kuntze und Gier, der bei der ausgezeichneten Akustik im Schiffe der Kirche den musikalischen Vorträgen eine vortreffliche Wirkung verleiht. In den Jahren 1867—69 wurden bei den durch den Orgelbauer J. G. Wolfsteller ausgeführten Reparaturen die Windkanäle und Balge bedeutend verbessert. In Folge der Zollerkschaden wurde 1888—90 ein weitläufiger Umbau notwendig, weil die umgebenden Strassen 1,3 m höher gelegt sind. Gleichzeitig ist die Kirche bei dieser Gelegenheit auch von den Anbauten befreit, die sie ehemals einschlossen. Die Treppe, welche Orgel und Chor verbindet, ist seit 1906 durch ein neues Treppensystem ersetzt. 1906 wurde eine gründliche Renovierung des Kircheninneren vorgenommen; eine Zentralheizung ist angelegt, die Gestühle zum Teil umgestellt, die Kunstwerke gereinigt, fehlende Bilder an den Lektoren hinzugefügt, ein neues Altarbild angebracht. 1908 sind an der Südseite Glasmalereien mit Darstellungen aus der Hamburgischen Reformationsgeschichte eingesetzt. Sie sind nach Entwürfen von A. de Bruycker durch Gebrüder Kuball ausgeführt. Die Not der Zeit zwang zu Ersparnissen in der Heizung und Einrichtung der Winterkirche im Vorraum hinter dem Haupteingang. Die Malereien stammen von Hans Forster. Die Kirche St. Catharinen gehört zu den stimmungsvollsten Bauten nordischer Backsteingotik.

St. Annenkirche in St. Catharinen

Ecce der Hammerbrook- u. Norderqualstrasse.

Diese zweite Kirche im Catharinenkirchspiel ist im beherrschenden Mittelpunkt des volkreichen Stadtteils erbaut, der der alten, durch die Einrichtung des Freihafens entvölkerten Gemeinde im Jahre 1886 neu angegliedert wurde. Der Plan zu dieser eigentümlichen, an zwei Strassenfronten gelegenen Baugruppe wurde am 29. Juli 1897 unter in Hamburg geborenen, ansässigen oder hier selbständig tätig gewesen Architekten ausgeschrieben. Wettbewerb, dessen Programm die für Hamburg damals ganz neue, seither nachgeahmte, gewordene Forderung enthält, dass Altar, Kanzel und Orgel im Innern der Kirchenbesucher liegen und die Sehlitzen auf dem Altar zusammenzuführen sollen. Der am 18. November 1897 von dem Preisgericht mit dem zweiten Preise ausgezeichnete Entwurf des hiesigen Architekten Fernando Lorenzen ist bis auf den erstweilen nur im Fundament hergestellten Gemeindesaal ausgeführt worden. Anfang Juni 1899 wurde mit dem Bau begonnen, am 26. November 1901 fand die Einweihung statt. Der Grundriss der Kirche ist dem Programm entsprechend zentral ausgebildet ohne Chor. In der Mittelachse steht der Altarischritt, dahinter erhebt sich an einer reichgeschmückten Altarwand die von Frau Generalkonsul Grove geschenkte Kanzel. Hinter der Kanzelwand befindet sich die geräumige Sakristei und darüber die Orgelempore mit der von Paul Rother erbauten Orgel. Die ursprünglich konzentrisch zur Kanzel geplante Anordnung des Gestühls ist nicht ausgeführt, sondern die übliche Anordnung in geraden Reihen gewählt worden. Die Kirche bietet Raum für 1000 Sitzplätze, von denen etwa 1/3 auf den Emporen untergebracht sind. Die Terrakottfiguren neben der Kanzel, Paulus und Luther, entstammen dem Atelier des Bildhauers Haverkamp. Der aus Contour-Sandstein hergestellte Taufstein trägt die Wappen der Stifter, der beiden Kirchspielherren Senator Dr. Predohl und Senator Westphal. Rechts vom Altar steht in einer Nische eine von dem hiesigen Bildhauer Herrn. Cornils geschaffene Gruppe, Christus und einen Arbeiter darstellend. Zwei schöne Glasfenster, gestiftet aus Sammlungen in der Gemeinde, zieren das südliche und nördliche Querschiff. Das erste, den Triumph des Christentums darstellend, entstammt einer Berliner Kunstanstalt, das zweite, die Kreuztragung, ist entworfen und ausgeführt von Gebr. Kuball in Hamburg. Den mächtigen Kruzifixer aus Schmiedeeisen und Kupfer deckt die Kirche der Averhoff-Stiftung. Das Innere der Kirche hat eine Holzdecke erhalten. Im Aussenen präsentiert die Kirche sich nicht unmittelbar als Zentralbau, nur der Dachreiter weist darauf hin. Der Turm befindet sich an der Ecke Hammerbrook und Norderqualstrasse. Er misst in der Höhe 59 m und enthält ein Gusstahlgelände, bestehend aus 3 Glocken (eis—e—g). Die Kirche ist zusammenhängend mit zwei Pfarrhäusern und einer Kisterlei gebaut. Die Konfirmandensäle bilden die verbindenden Glieder. Die Gesamtkosten des in rother Backsteinarchitektur ausgeführten Gruppenbaues haben Mk. 420.000.— betragen, wovon auf die eigentliche Kirche Mk. 245.000.— zu rechnen sind.

Der Stephan Kempe-Saal

ist die dritte, am westen nach Hamm zu vorgeschobene Predigtstätte der St. Catharinen-Gemeinde. Er liegt mit den beiden ihm angegliederten Pastoren auf der Ecke, welche der Ausschlägerweg mit der Robinsonstrasse und dem Brackdamm bildet. Erbaut wurde er im Jahre 1908. Mit seinen 450 Sitzplätzen dient er nicht ausschließlich gottesdienstlichen Zwecken, sondern ist so eingerichtet, dass sein Raum ebenfalls als Gemeindesaal und teilweise als Konfirmandensäle benutzt werden kann. Neben Namen hat er nach dem an der Catharinenkirche wirkenden Prediger Stephan Kempe, der im Jahre 1528 durch sein tatkräftiges Auftreten viel zur Einführung der Reformation in Hamburg beigetragen hat.

Die Hauptkirche St. Jacobi Jacobikirchhof und Steinstrasse.

bei der Steinstrasse, mit einem 1827 von Professor Fersenfeld neu erbauten Turm von 865 Fuss Höhe, ist das älteste Kirchengebäude der Stadt und wahrscheinlich 1892 vollendet worden als ein dreischiffiger Bau im gotischen Stil. Später ist an der Südseite ein viertes, niedrigeres Schiff angebaut worden, weil der Raum derzeit die Gemeinde vermutlich nicht fassen konnte. Die nach und nach in etwas zopfiger Weise entstellte Kirche ist 1802 durch den Architekten Wood, später in den 1850er Jahren unter Leitung des Architekten Philipp Krutisch neu und höchst geschmackvoll renoviert worden. Die bei aller Einfachheit grossen und klaren Verhältnisse des Baues treten nach der letzten Restauration deutlich und erfreulich hervor. Vor allem hat auch das Gebäude durch Enttarnung der früher an der Kirche befindlichen kleinen Buden und Errichtung von gärtnerischen Anlagen nach aussen hin ein angenehmeres, freundlicheres Aussehen erhalten. An Kunstwerken sind in der Kirche zu erwähnen: Der Altar, erbaut 1886 unter Leitung von Philipp Krutisch durch Tischlermeister G. C. Mahr (an Stelle des 1720 von Senator Wilkens gestifteten, von Hauptpastor Neumeister eingeweihten Altars) aus Eichenholz, mit Schnitzereien, Inarstein und reicher Vergoldung. In demselben befinden sich zwei Obilder „Der Gezeichnete“ Kopie nach van Dyk von Gebr. Harloff (1768) und „Das Abendmahl“, beide ebenfalls in der Heiligen Geist-Kirche und angekauft vom Oberalten Hermann Flugze. Hinter dem Altar stellen drei grosse Fenster in schöner bunter Glasmalerei die drei Hauptfeste der christlichen Kirche dar. Das eine derselben ist von Edmund J. A. Siemers gestiftet. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen der Gemeinde, geschenkt worden, und ist ihm hierauf die „Kellinghusen-Stiftung“ mit Senkung eines weiteren Fensters gefolgt. Das dritte ist auf Kosten der Kirche angeschafft, durchgeführt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföhrt. Im Jahre 1807 sind dann noch drei Bildfenster hinter der Kanzel zugekommen, das mittlere stellt die Bergpredigt das rechts davon das Gleichnis vom guten Hirten, das links davon das vom Stemann dar. Alle Werke der Kunstanstalt von Josef Schöper-Bötting. Zu danken sind sie der gute von dem Gemeindevorstand G. F. W. Nottebohm, der seinem dem Gemeindevorstand O. Ruperti, während die Bergpredigt aus dem Ertrage von Vorlesungen, die Hauptpastor D. v. Broecker zu diesem Zwecke mehrere Jahre lang gehalten hat, gestiftet ist. Aus dem Reste dieses Fonds und freiwilligen Beiträgen gelang es hinter dem Kreuzstein zwei Fenster mit bunten Scheiben zu versehen, sie sind angefertigt in der Kunstglaseri von Gebr. Kuball hier. Ebenfalls aus demselben Kunstanstalt stammt ein Glasfenster, welche die Kirche der Laub- und Mandelbäume durchgeföh